Liebesgaben für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **8 (1900)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— In **Wasen** (Kt. Bern) fand am 23. April abhin die Schlußprüfung des zweiten Samariterkurses statt. Derselbe stand unter der Leitung des Hrn. Dr. Sury von Sumiswald, welcher den theoretischen Unterricht erteilte. Die Leitung des praktischen Teils hatten Lehrer Mäder und Frau Christener, Lehrerin, übernommen. Von 20 Angemeldeten haben 15 (11 Herren und 4 Damen) den Kurs zu Ende gemacht und die Prüfung mit Erfolg bestanden. Sämtliche Geprüfte sind dem hiesigen Samariterverein als Aktivmitglieder beigetreten. — Auf die Prüfung folgte der übliche gemütliche Akt. Und daß es gemütlich war, noch einige Stündchen bei den Samaritern zu verweilen, dafür sorgte der größtenteils aus aktiven Samaritern bestehende gemischte Chor. Nur zugefahren, ihr wackeren Samariter und Samariterinnen, pflegt neben euerm ernsten Beruf auch das Fröhliche, Heitere; denn:

Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz;
Ihn hat uns Gott gegeben, Zu lindern Not und Schmerz. M.

— Am 29. April fand in **Steffisburg** die Schlußprüfung des dortigen Samariterkurses statt, der von 12 Herren und 6 Frauen besucht war. Er stand unter Leitung von Hrn. Dr. Schlegel in Steffisburg, welcher von Fräulein Bürki aus Thun unterstützt wurde. Der Centralvorstand war vertreten durch Herrn Michel aus Bern.

Vermischtes.

Wie viel Staubkörnchen sind in einem Kubikmeter Luft? Es ist niemanden übel zu nehmen, wenn er darauf antwortet: „Verzeihen Sie, ich weiß es nicht." Es gibt aber Leute, die es wissen, weil sie sie nämlich gezählt haben. Versuche sind von englischen Physikern vor mehreren Jahren vorgenommen worden und zwar größtenteils auf dem Ben Nevis (höchster Gipfel des schottischen Hochlandes). Merkwürdig ist die außerordentliche Verschiedenheit der erhaltenen Resultate im Verlauf weniger Stunden. So wurden um 8 Uhr morgens 300, um Mitternacht 600, um 1 Uhr nachts dagegen 14,000 Stück ausgewachsene Staubkörner in einem Fingerhut voll Luft vorgefunden. Daß letztere Zahl für einen Großstädter noch fast chemisch reine Atmosphäre bedeuten würde, ist aus den in London und Paris angestellten Versuchen zu ersehen, von denen erstere 100,000 Partikelchen, die französische Luft noch mehr in demselben kleinen Raum ergab. Bei diesen „Riesenmengen fester Substanz", die demnach jeder Großstädter in wenigen Sekunden in sich aufnimmt, ist es wirklich wunderbar, daß man doch noch ab und zu so etwas wie Hunger empfindet.

Liebesgaben

für die Opfer des südafrikanischen Krieges sind ferner eingegangen und werden bestens verdankt:

Bei Hrn. Dr. W. Sahli, Bern: Von den Samaritervereinen des Amtes Signau 200 Franken. Vorher verdankt 1540 Fr. 30; Total 1740 Fr. 30.

Bei der Centralkasse sind bis zum 7. Mai an Liebesgaben für Transvaal eingegangen total 57,421 Fr. 62. Für die Kosten der Expedition wurden bis jetzt ausgegeben rund 48,000 Fr., so daß noch verfügbar sind cirka 9000 Fr.

Inhalt: Titelgedicht. — Das Rote Kreuz im griechisch-türkischen Kriege. — Rot-Kreuz-Mission in Südafrika. — Zur Halspflege. — Pflegerinnenschule in Bern. — Rotes Kreuz im Auslande. — Schweiz. Samariterbund: Vereins- und Kurschronik. — Vermischtes. — Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Liebesgaben. — Inserate.

Institut Hasenfratz in Weinfelden,
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
H 3290 Z] **Erste Referenzen.** [7

Zusammenlegbare Tragbahren
(eidgen. Modell) 69
liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Baldrianwurzel
geschnitten . . . . . 5 Kilo zu Mark 6.50
pulverisiert . . . . 5 „ „ „ 5.50
]H2061Q] franko Nachnahme offeriert [16]
W. Gerson, Weingarten (Rheinpfalz).

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
Die Krankenernährung und Krankenküche.
Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von **A. Drexler.**
Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 1643 Z) [14

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.